

24. Oktober 2019

Pressemitteilung der Katholischen Elternschaft Deutschlands (KED) in Hessen e.V.

Der grundgesetzlich verankerte Religionsunterricht ist Garant für Trennung von Staat und Religion

- **KED Hessen informiert: Gerade der bekenntnisorientierte Religionsunterricht garantiert an öffentlichen Schulen die Trennung von Staat und Kirche**
- **Konfessionsgebundener Religionsunterricht ist grundgesetzlich verankert und bietet die einzigartige Möglichkeit, die eigene Identität und Glaubensfindung zu reflektieren**

„Nicht der Staat als Träger der öffentlichen Schulen soll Weltanschauungsunterricht geben; sondern diese Aufgabe wird ganz bewusst Religionsgemeinschaften übertragen. Das sichert der Artikel 7 des Grundgesetzes.“ erläutert die Vorsitzende der Katholischen Elternschaft Deutschlands (KED) in Hessen e.V., Gabriele Abel. „Gerade der bekenntnisorientierte Religionsunterricht garantiert an öffentlichen Schulen die Trennung von Staat und Kirche.“

Im bekenntnisorientierten Religionsunterricht setzt gerade nicht der Staat in letzter Instanz die Lehrinhalte. Vielmehr können die Lehrkräfte, die sich zu einer Glaubensrichtung bekennen, von einer anderen Instanz als dem Staat berichten. Vom Glauben an einen Gott, der uns in unserer Einzigartigkeit um unser selbst Willen in Barmherzigkeit liebt, erzählen alle drei großen monotheistischen Religionen.

Im Land Hessen wird Religion in christlichen, jüdischen und muslimischen Konfessionen unterrichtet. Durch den bekenntnisorientierten Religionsunterricht werden Kinder und Jugendliche sprachfähig, ihre eigene Identität zu erklären. Sie lernen, sich fundiert mit Menschen aus anderen Kultur- und Religionsgemeinschaften zu unterhalten.

Unser Grundgesetz nennt den Religionsunterricht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften unterrichtet werden soll, als einziges Lehrfach namentlich und gibt ihm damit einen besonderen Stellenwert. Der Elternverband KED setzt sich für diesen bekenntnisorientierten Religionsunterricht ein.

Über die KED in Hessen e.V.

Die Katholische Elternschaft Deutschlands (KED) ist ein Zusammenschluss engagierter katholischer Eltern. Unsere Lebensanschauung gründet auf dem christlichen Menschenbild. Deshalb machen wir uns dafür stark, dass Erziehung und Bildung unsere Kinder als Menschen in den Mittelpunkt stellen und nicht ihre Leistung oder gesellschaftliche Funktion.

Wir fördern den Austausch von Informationen und unterstützen unsere Mitglieder ihre Mitspracherechte in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen wahr zu nehmen.

Als Sprachrohr katholischer Eltern nehmen wir Einfluss auf Meinungs- und Willensbildungsprozesse politischer Entscheidungsträger und verschaffen den Anliegen unserer Mitglieder Gehör.

Infos zum Bundesverband unter www.katholische-elternschaft.de

V.i.S.d.P.



Gabriele Abel, Vors. KED-Hessen e.V., Eschenheimer Anlage 21, 60318 Frankfurt
info@ked-hessen.de